

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	24.08.2015
Sportausschuss	27.08.2015

### **Voltigierverein Köln e. V. Reitsportanlage Zeisbuschweg, Köln-Dünnwald**

Nach der Insolvenz der Jugendreitergruppe Köln e. V. hat sich aus der Mitte der Mitgliedschaft der Jugendreitergruppe ein neuer Verein unter einem neuen Vorstand gebildet. Der Voltigierverein Köln-Dünnwald führt auf einer Teilfläche der Reitsportanlage Zeisbuschweg in Köln-Dünnwald den Reitbetrieb überwiegend in der Sportart Voltigieren weiter.

Da sich die Reitsportanlage auf einer Altablagerung befindet, die der regelmäßigen Überwachung des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes als Untere Bodenschutzbehörde unterliegt, bestehen besondere Anforderungen zur Herrichtung der Flächen, der zu errichtenden Aufbauten sowie der Entwässerung dieser Flächen.

Der Verein hat sich dazu entschlossen, die verschiedenen Teilaufgaben sukzessive anzugehen und als ersten Schritt, den Anforderungen der Unteren Bodenschutzbehörde entsprechend, die Reitplätze gegen aufsteigende Gase als auch gegen Versickerungswasser abzudichten und eine ordnungsgemäße dauerhafte Entwässerung auch der Oberflächenwasser zu errichten. Daran anschließend beabsichtigt er in einer weiteren Baumaßnahme, Stallungen für die Vereinspferde zu errichten. In einem weiteren Schritt plant der Verein die Errichtung eines Vereinsheims mit Gymnastikraum, um die turnerischen Fähigkeiten der Sportler zu verbessern und Möglichkeiten zu geregelter Vereinsbetrieb auf der Anlage zu schaffen.

Im ersten Schritt hat der Verein für die Versiegelung des Reitplatzes, den Neubau des Kanals sowie die grundsätzlich anfallenden Planungs- und Architektenkosten eine städtische Beihilfe beantragt. Dazu hat die Verwaltung dem Verein im Rahmen der verfügbaren Mittel der Baubehilfe (Sportpauerschale) im Jahr 2015 einen Zuschuss in Höhe von 205.560,00 € gewährt. Die Umsetzung der Maßnahme nach einem abgestimmten Sanierungskonzept erfolgt in enger Abstimmung mit der Unteren Bodenbehörde.

Es ist vorgesehen, auch die kommenden Baumaßnahmen des Vereins - im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel unter Berücksichtigung der bereits bekannten Baumaßnahmen anderer Kölner Vereine - zukünftig zu bezuschussen. Nach den bisherigen Planungen geht die Verwaltung davon aus, dass die Gesamtkosten aller Baumaßnahmen rd. 820.000 € (brutto) betragen werden. Zwar handelt es sich um jeweils eigenständige Baumaßnahmen, jedoch wird die Verwaltung im Rahmen der Gleichbehandlung aller Kölner Vereine dafür Sorge tragen, dass die Gesamtsumme der städtischen Zuschüssen in der Summe innerhalb des nach der Richtlinie „Bauförderung“ vorgesehenen Höchstförderrahmen von 600.000 € bleiben wird. Der Verein ist bereits über diese Regelung informiert.

gez. Dr. Klein